

SIEDLERNACHRICHTEN

Juli 1997

**Liebe Siedlerfreundinnen,
Liebe Siedlerfreunde,**

Besser hätte sich *Brigitte* ihre „Abschiedsvorstellung“ gar nicht wünschen können. Beim „**Musikalischen Frühschoppen**“ am 8. Juni stimmte einfach alles: Das Wetter war hervorragend, die heiße Sonne wurde zum Glück durch eine leichte Brise gemildert.

Der Platz, den wir durch rasch aufgestellte Partygarnituren (Danke, Dieter !) draußen gewonnen hatten, wurde auch dringend gebraucht, denn im Forsthaus hätten wir die vielen Besucher gar nicht unterbringen können. Der Andrang war so groß, daß wir zeitweise bis zu 10 Bedienungen im Einsatz hatten (inclusive Bratwurstbude und Eisstand). Zu ihnen gehörte übrigens auch unsere neue Vereinswirtin *Christel Koch*.
Vielen Dank allen Helferinnen und Helfern, die sich teilweise ganz spontan zur Verfügung stellten.

Nachdem man sich mit Grillkoteletts, Bratwurst und Kartoffelsalat eine solide Unterlage geschaffen hatte, stand einem gesteigerten Getränkekonsum nichts mehr im Wege. Die Kehrseite der Medaille: Das Bier lief so schnell, daß die Kühlung ihrer Aufgabe nur unzureichend nachkam. Wir bitten hierfür nachträglich um Entschuldigung.

Der musikalische Teil begann mit *Willi*, der die Gäste mit der Hammondorgel „einstimmte“. *Abele* mit seiner Handharmonika brachte italienische Musik und Lieder zum Mitsingen. Er wechselte sich ab mit dem *Blasorchester des VfL Lüneburg*.

Alle Musiker erhielten kräftigen (und verdienten !) Applaus, besonders aber „*Willi und die Forsthaus-Singers*“. Die reine Amateurtruppe (bestehend aus dem Verfasser und anderen Siedlerfreundinnen und -freunden) sang ein von *Lutz Bartels* verfaßtes Lied für *Brigitte* und überreichte

ihr dabei ein Abschiedsgeschenk in Form eines Kuschelfells.

Wie vorausgeahnt und wohl auch erhofft, war um 12.30 Uhr an Feierabend nicht zu denken. Nachdem die Live-Musiker ihre Instrumente eingepackt hatten, versorgte uns *Dieter* noch mit Musik „aus der Konservendose“. Erst gegen 18.00 Uhr verließen die letzten Gäste das Forsthaus, und eine erschöpfte, aber glückliche Bedienungsmannschaft freute sich über eine rundum gelungene Veranstaltung.

Das Forellenessen am 22. Juni war ebenfalls ein voller Erfolg. Etwa 25 Gäste konnten sich an wohlschmeckenden Forellen und Salaten sattessen. Wie bereits angekündigt, haben die Initiatoren *Hans, Heinz und Udo* den Erlös dieser Veranstaltung für das Kinderfest zur Verfügung gestellt. **Herzlichen Dank !**

Die nächste Gartenbegehung im Rahmen des Wettbewerbs „Beste Kleinsiedlung“ findet am **23.7.97 zwischen 17.00 und 18.30 Uhr** statt, und zwar in folgenden Straßen: **Birkenweg, Lerchenweg, Ringstraße, Feldstraße.**



Für alle, die es noch nicht mitbekommen haben:

Am 12. und 13. Juli 1997 ist S☺MMER-FEST auf dem Bolzplatz.

Es beginnt wie immer am Samstag um 13.00 Uhr mit einem bunten **Kindernachmittag**, zu dem sich der Festausschuß eine ganze Menge einfallen ließ. Auch ein **Jugendfußballturnier** wird es wieder geben, ebenso eine **Kinderolympiade**, bei der es natürlich auch Medaillen zu gewinnen gibt. Näheres entnimmt bitte den überall aushängenden Plakaten, und dann schnappt am besten Ihr, liebe Kinder, Eure

SIEDLERNACHRICHTEN

Juli 1997

Eltern und kommt mit ihnen zum Bolzplatz am Forsthaus Bardowick.

Abends haben dann die Eltern (und solche, die es werden wollen) Ausgang, da spielen nämlich im Festzelt die „**Golden Times**“ bis in den frühen Morgen zum Tanz.

Gegen die daraufhin am Sonntag möglicherweise vorgetäuschte Müdigkeit hilft dann sicher flotte Blasmusik, die uns beim großen Frühschoppen ab 10.00 Uhr die „**Kleine Lüneburger Blaskapelle**“ servieren wird. Dazu gibt's neben dem schon traditionellen Schinkenschätzen und dem Kinderflohmarkt auch noch andere Überraschungen. Daß bei diesem Frühschoppen niemand verhungern oder, noch schlimmer, verdursten muß, versteht sich wohl von selbst.

Wir sehen uns !

So viele Gäste hatte das Forsthaus an einem Montagabend wohl noch nie gesehen. *Brigitte* hatte ihren letzten Arbeitstag, und alle, alle kamen. Dankenswerterweise stellten sich einige Siedlerfreundinnen und -freunde zur Verfügung, um unsere neue Vereinswirtin *Christel* bei Ausschank und Bedienung zu unterstützen. Brigitte erhielt den verdienten Dank des Vorstandes, und Lutz hatte wieder ein Lied für die „*Forsthaus-Singers*“ geschrieben, die diesmal von *Horst* auf der Harmonika begleitet wurden. Dieser Song stellte in humorvoller Weise einige Stammgäste des Forsthauses vor. Leider fehlt hier der Platz für einen Abdruck, wer möchte, kann den Text aber von mir erhalten (ich werde einige Exemplare zum Sommerfest mitbringen).

Da ich die Ehre hatte, bei den „*Forsthaus-Singers*“ mitzuwirken, möchte ich mich hier nochmals für den tollen Applaus bedanken (lief uns ´runter wie Öl). Es entwickelte sich dann noch ein richtig feuchtfrohlicher Abend, wobei das „feucht“ sich nicht nur auf die unvermeidlichen Abschiedstränen beschränkte und das „frohlich“ bei weitem überwog.

Statt eines langen „Nachrufes“ nur ein kurzes Gedicht:

Brigitte war - das ist das Wahre -
Im Forsthaus nun schon gut drei Jahre.
Doch ist sie – das wär´ dann gelogen –
Nicht voller Zorn von uns gezogen.
Sie fühlte sich hier richtig wohl,
ob mit, ob ohne Alkohol;
denn was sie tat, das hat uns allen
- und auch ihr selbst wohl – gut gefallen.
Zwar lassen wir sie ungern gehen,
doch werden wir sie wiedersehen:
Sie bleibt den Siedlern doch erhalten,
muß dort ja noch im Vorstand walten.
Drum, geh´, Brigitte, nur mit Freuden,
wir können Christel auch gut leiden.